

Über den Dächern gibt`s unendlich viel Energie



Solarkataster des Landkreises
Karlsruhe, www.solarpotenzial.de,
Foto: UEA Kreis Karlsruhe

Strom war, ist und wird immer wichtiger. Entscheidend ist, wie der Strom erzeugt wird und da ist Photovoltaik die klimafreundliche Option für jeden Haus- und Dachbesitzer. Ob und wie gut sich Ihr Dach für die Erzeugung von Solarstrom eignet erfahren Sie auf www.solarpotenzial.de – das Solarkataster des Landkreises Karlsruhe. Es schätzt das Solarpotenzial Ihres Daches ein und darüber hinaus erhalten Sie durch den Solarrechner Informationen zur Wirtschaftlichkeit und Amortisation.

Stromerzeugung mittels Photovoltaik ist eine wichtige Stütze der Energiewende, leider stagniert trotz guter Rahmenbedingungen der Ausbau seit der Hochphase 2010 erheblich. Tatsächlich ist Photovoltaik weder teuer noch ein Strompreistreiber. Die Stromgestehungskosten (Gesamtkosten zur Umwandlung der Energie in elektrischen Strom) liegen aktuell durchschnittlich zwischen 10 und 18 ct/kWh. Die EEG Einspeisevergütung, momentan ca. 12 ct/kWh, nehmen Anlagenbetreiber nur noch für überschüssigen Strom in Anspruch. Lukrativer ist die direkte Nutzung des eigenerzeugten Stroms, indem man Waschmaschine, Wäschetrockner oder Geschirrspüler tagsüber einschaltet. So erreicht man schnell eine Eigenverbrauchsquote von 30 Prozent. Ergänzt man die Photovoltaikanlage durch einen Batteriespeicher, kann besagte Quote Richtung 70 Prozent gehen, ein wesentlicher Schritt in Richtung autarke Stromversorgung. Neben den üblichen Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik kann man mit Brauchwasserwärmepumpen das tägliche Wasser erhitzen und auch die bereits etablierten E-Bikes und immer mehr E-Mobile können zuhause geladen werden.

Sofern ein Dach zur Verfügung steht ist es nur ein kleiner Schritt zur Energieerzeugung. Geeignet sind Süd-, Ost- und Westdächer, auch anspruchsvolle Zuschnitte oder Dachaufbauten sind aufgrund ausgereifter Technik kein K.O.-Kriterium. Photovoltaikanlagen erzeugen je nach Sonneneinstrahlung Strom. Fachgerecht ausgeführt geschieht dies ohne weiteres Zutun. Photovoltaikanlagen sind nahezu wartungsfrei. Wichtig ist, den eigenen Strombedarf möglichst weitgehend mit dem selbsterzeugten Strom zu decken. Jede selbstgenutzte Kilowattstunde spart Kosten und refinanziert das eigene „Stromkraftwerk“. Hierzulande basieren Photovoltaikmodule zu 90 Prozent auf Silizium und sind fast vollständig recycelbar. Die für die Produktion benötigte Energie erzeugt ein Modul in etwa zwei Jahren. Auf die Lebensdauer betrachtet produziert ein Modul somit mindestens zehnmals so viel Energie wie für die Herstellung benötigt wird.

Schauen Sie im Solarkataster des Landkreises nach (www.solarpotenzial.de), ob auch Ihre Dachfläche Solarpotenzial hat und informieren Sie sich durch den Solarrechner über Wirtschaftlichkeit und Amortisation.

Zu diesem und weiteren umwelt- und energierelevanten Themen berät Sie kompetent und neutral Ihre Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe.

Kontakt per E-Mail buengerberatung@uea-kreiska.de oder Telefon 0721 / 936 99690